

05.12.2016 12:18

Berliner AK macht Boden gut



(c) worbser

Der Berliner AK rückt dem Spitzenreiter FC Carl Zeiss Jena immer mehr auf die Pelle. Nach dem 4:1 (2:1)-Auswärtserfolg vor 2615 Zuschauern beim Aufsteiger 1. FC Lok Leipzig beträgt der Rückstand nur noch sechs Punkte. Jena war am Freitagabend nicht über ein 2:2 bei Viktoria Berlin hinausgekommen. Beim vierten Auswärtssieg in Folge trafen Kapitän Maurice Trapp (33., Foulelfmeter), Maximilian Zimmer (44.) und Kevin Stephan (58./82.) für den BAK. Das Leipziger Tor erzielte Christian Hanne (36.).

Beim Wiedersehen mit seinem langjährigen Verein gab es für Tomislav Piplica, Interimstrainer des FSV Wacker Nordhausen, ein 0:0 gegen den FC Energie Cottbus. Während seiner aktiven Laufbahn hatte der ehemalige Nationaltorhüter Bosniens elf Jahre (1998 bis 2009) beim FC Energie zwischen den Pfosten gestanden. Cottbus verpasste es vor 1550 Zuschauern in Nordhausen, den Punktverlust vom Tabellenführer Carl Zeiss Jena auszunutzen. Mit einem Sieg hätte der ehemalige Bundesligist bis auf fünf Zähler an Jena herankommen können.

Schönbergs Grotkopp wird zum Goalgetter

Beim 4:1 (1:1)-Heimerfolg des FC Schönberg 95 gegen den Aufsteiger FSV Union Fürstenwalde machte vor allem ein torgefährlicher Verteidiger auf sich aufmerksam. Gordon Grotkopp (53./73.) machte mit seinen Treffern zum 3:1 und 4:1 den Deckel drauf. Zuvor hatten Marcel Rausch (42.) und Fabian Istefo (49.) für den FCS getroffen. Den zwischenzeitlichen Ausgleich für die Gäste markierte Darryl Geurts (45.) per Foulelfmeter.

Der ZFC Meuselwitz setzte sich in einem Duell zweier abstiegsgefährdeter Mannschaften 3:1 (1:0) gegen den VfB Auerbach durch. Rufat Dadashov (30.), Andy Trübenbach (63.) und David Kamm Al-Azzawe (80.) trafen für den ZFC, der durch den Sieg den Rückstand auf die sicheren Nichtabstiegsplätze auf zwei Zähler verkürzte. Für das Tor der Gäste war Jiri Mlika (59.) verantwortlich. In der Schlussphase handelte sich der Auerbacher Stanley Ratifo (88.) wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte ein.

Riesenjubiläum bei der TSG Neustrelitz

Am 16. Spieltag der Regionalliga Nordost war es soweit: Schlusslicht TSG Neustrelitz fuhr in der Partie bei der U 23 von RB Leipzig nach 14 Niederlagen und einem Remis den ersten Saisonsieg ein. In Leipzig behielt die TSG unter der Regie von Interimstrainer Andreas Kavelmann 4:1 (1:1) die Oberhand.

Bautzen beendet Siegflaute

Der FSV Budissa Bautzen hat in der Regionalliga Nordost nach zehn Spielen wieder einen Sieg eingefahren. Am 16. Spieltag setzte sich Bautzen 2:1 (1:1) beim BFC Dynamo durch und kletterte auf Rang 16. Mit dem zweiten Saisonsieg verkürzten die Gäste den Rückstand auf die sicheren Nichtabstiegsplätze zumindest vorübergehend auf fünf Zähler.

Dabei hatte es zunächst danach ausgesehen, als ob die Gastgeber aus der Hauptstadt dreifach punkten würden. Dennis Srbeny (7.) hatte den viertplatzierten BFC Dynamo früh in Führung gebracht. Kurz vor der Halbzeitpause war es Tobias Heppner (45.+2), der für Bautzen ausglich. Daniel Barth (65.) erzielte das Siegtor.

Jena rettet Punkt bei Flutlichtchaos in Berlin

Zum Auftakt des 16. Spieltages sorgte in der Begegnung zwischen dem FC Viktoria Berlin und dem FC Carl Zeiss Jena ein Flutlichtausfall für eine mehr als einstündige Halbzeitpause. Der Spitzenreiter aus Jena erkämpfte sich nach zwischenzeitlichem 0:2-Rückstand ein 2:2 (0:1). Chris Reher (24.) hatte die Gastgeber aus der Hauptstadt in Führung gebracht. Nach der rund 60-minütigen Unterbrechung erwischten die Hausherren erneut den besseren Start und schraubten dank des Treffers von Ugurcan Yilmaz (61.) das Ergebnis in die Höhe. Dank der Tore des kurz zuvor eingewechselten Florian Dietz (69.) und Manfred Starke (84.) holte Jena aber noch einen Punkt.

Für die Berliner war es in dieser Saison bereits das siebte Remis. Damit verpasste es der FC Viktoria, den Rückstand auf die Spitze zu verkürzen. Die Berliner rangieren 14 Punkte hinter Jena auf Platz sechs.

Babelsberg festigt Platz im gesicherten Mittelfeld

Einen Sprung von Platz zehn auf Rang sieben schaffte zumindest über Nacht der SV Babelsberg, der sich vor 1483 Zuschauern 2:0 (1:0) gegen den abstiegsbedrohten FSV Luckenwalde durchsetzte. Mittelstürmer Andis Shala (2.) hatte schon früh in der Begegnung für die Gastgeber die Weichen auf Sieg gestellt. Kurz vor Schluss brachte Lionel Salla (90.) mit seinem Treffer den Sieg in trockene Tücher.

Luckenwalde bleibt mit elf Zählern auf dem Konto weiterhin auf einem möglichen Abstiegsplatz. Für den FSV war es die neunte Niederlage in der laufenden Spielzeit. mspw



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH

